



Niederschrift  
ZUR  
Gemeinderatssitzung  
vom  
04. März 2022

im Vortragssaal  
der Gemeinde Rangersdorf

Beginn: 19.00 Uhr  
Ende: 21.30 Uhr

---

Anwesend:

Bürgermeister	Josef KERSCHBAUMER
1. Vizebürgermeister	Josef ZRAUNIG
2. Vizebürgermeister	Robert LASSNIG
Vorstandsmitglied	Arnold SUNTINGER

Gemeinderatsmitglieder:	Helga THALER
	Maximilian LACKNER
	Julian ZLÖBL
	Manfred KERSCHBAUMER
	Josef ROSENKRANZ
	Markus SEPPERER
	eGR Mag. Hannes Amon i.V. von Sandra KERSCHBAUMER
	Eric PUSSNIG
	Rene THALER
	eGR Leopold LOIPOLD i.V. von Ing. Christoph SCHWAIGER
	Ewald LADINIG

Entschuldigt/nicht anwesend:

---

Schriefführer:	Josef ZWISCHENBERGER
----------------	----------------------

---

Protokollfertiger nunmehr:	Arnold SUNTINGER
	Josef ROSENKRANZ
	Helga THALER

Die Gemeinderatssitzung wurde gemäß den Bestimmungen der K-AGO LGBl.Nr. 66/1998 und der Geschäftsordnung vom 30.07.1999 auf den heutigen Tag mit folgender Tagesordnung einberufen:

### **Tagesordnung gemäß Einladung und Kundmachung:**

- 01) Fragestunde
- 02) Gebührenhaushalt KANAL
  - \* Änderung Gebührenteilung „Bereitstellung : Verbrauch“
  - \* Feststellung zur Indexzahl 2022
- 03) Förderbeantragung zur „Ölkesselfreien“ Gemeinde Rangersdorf
  - \* Annahmeerklärung und Abwicklung
- 03.1) KEM & KLAR
  - „Klima-, Energie- und Mobilitätsprogramme & Klimawandel-Anpassungsmodellregion“
  - Beschlussfassung zur Mitgliedschaft und mögliche Fördermaßnahmen
- 04) Öffentliches Gut Witschdorf: Genehmigung Vermessungsurkunde „Brenntratten Ost“
  - \* Verordnung Zuschreibung
- 05) Straßen und -verkehr
  - 05.1) Genehmigung Haltestelle vor der Volksschule und erforderliche Maßnahmen
  - 05.2) Aufhebung Rechtsregel Ortsdurchfahrten (Bericht zur aktuellen Verkehrsbereisung)
  - 05.3) Vorbereitungen für Mauersanierungsprojekt in Witschdorf
- 06) Sanierung Wirts-Kasten: Vergabevorschlag Zimmermannsarbeiten und Restaurierungen
- 07) Berichte:
  - 07.1) zur Sitzung des Kassaprüfungs- und Kontrollausschusses vom 26.01.2022
  - 07.2) zur Sitzung des Ausschusses für Familie/Soziales/Gesundheit und Sport vom 10.02.2022
  - 07.3) Schutzwasserbauliche Maßnahmen Möll und Zleinitzbach: Verfahrensstand inkl. Anschüttung Gewerbegebiet Lainach (zur Umwidmung Gemeindegrund „Pold“)
  - 07.4) Bereich - Feuerwehr
    - \* Zwischenbericht zur Konkretisierung Tanklöschfahrzeug FF-Lainach
    - \* Vorantrag Kleinlöschfahrzeug KLFA-Rangersdorf mit Aggregat (2023)
    - \* FF-Rangersdorf > Wunsch zur Errichtung eines Bewerbungsplatzes an der Ortsdurchfahrt

Der Vorsitzende, Bürgermeister Josef Kerschbaumer, eröffnet pünktlich um 19.00 Uhr die heutige Sitzung des Gemeinderates, begrüßt die vollzählig anwesenden Mitglieder des Gemeinderats und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Tagesordnung:

### **ad01) Fragestunde**

Gemeinderat Josef Rosenkranz erkundigt sich bezüglich Grundtausch im Bereich Biotop Zlatentalbach. Der Vorsitzende berichtet über das Interesse von Franz Zlöbl (Transreal) bezüglich Kauf und Tausch mit öffentlichem Gut. Die diesbezüglichen Verhandlungen mit Ing. Mandler (Wasserbauamt) sind langwierig und noch zu keinem Ergebnis gekommen.

GR Rosenkranz wünscht sich eine Regelung bis zur Vollversammlung der Nachbarschaft Witschdorf. Es geht auch um die Haftungsfrage für den „Ufer-Grenzbereich“.

Andiskutiert wurde auch wieder das Thema „Radweg-Netz bzw. Mountainbike-Strecken“, wobei es eine Abstimmung zwischen dem Tourismusverband (Obmann GR Rosenkranz), dem Agrarausschuss (GR Pussnig), den zuständigen Wegobleuten und dem Land-Kärnten braucht. Es geht um Haftungsfragen, Musterverträge usw.).

Bgm. Kerschbaumer wird sich zeitnah um einen Termin mit dem zuständigen Sachbearbeiter des Landes (Paco Wrolich?) und allen Beteiligten bemühen.

Gemeinderätin Helga Thaler ersucht den Bauausschuss zu überlegen, wie man unseren Friedhof barrierefreier machen könnte. Es geht um die Befahrbarkeit für Rollstuhlfahrer, was sich bei der letzten Beerdigung wieder als problematisch herausgestellt hat.

Gemeinderat Ewald Ladinig spricht das Thema „Notstromversorgung Lainach (Rüsthaus)“ an und informiert, dass die Nachbarschaft Lainach € 5.000,-- beitragen würde.

Bgm. Kerschbaumer wird bei Landesrat Fellner wieder urgieren, um diesbezüglich zu einem Termin zu kommen, wie bereits 2021 zwischen Bürgermeister und dem Lainacher Kommandanten besprochen (ähnlich Drittelfinanzierung – wie FF-Tresdorf). Es geht auch um Hydrantensanierungen und den schon länger vorliegenden Wunsch, am unteren Lobersberg einen Löschwasserbehälter zu installieren (Bereich Edenbauer).

Gemeinderat Rene Thaler richtet seine Anfrage bezüglich „Kabelverlängerung“ für das große Aggregat in Rangersdorf an. Es ist angedacht, den Stromerzeuger im Einsatzfall nicht hinter das Rüsthaus zu stellen, sondern vor die Feuerwehrgarage. In diesem Fall wären Kabel zu verlängern.

Es ergeht das Ersuchen, dies mit Elektriker, Feuerwehr und Wirtschaftshof noch einmal anzuschauen.

Gemeindevorstand Arnold Suntinger möchte sich über den Zustand des (defekten) Pistengerätes informieren. Der Vorsitzende berichtet über die Probleme in der Hydraulik, mit Eisenspänen in den Leitungen und in der Folge Überhitzung der Hydraulikpumpe, sowie Durchlässigkeit von Hydrauliköl bei den Ventilen. Eine Reparatur ist mit mindestens € 5.000,- zu beziffern, wobei auch die Elektrik auch schon altersbedingt in einem desolaten Zustand ist. Zusammen mit dem Gemeindevorstand möchte er die Problematik noch einmal am Gerät erläutern und die nächsten Schritte (evtl. Ersatzinvestition) beraten. GR Rosenkranz berichtet, dass er (über seinen Sohn) gute Kontakte zur Herstellerfirma hat und sich dahingehend informieren wird. Johann Steiner (als Zuhörer bei der Sitzung) informiert über getätigte Reparaturen und dass das elektronische Steuergerät Probleme macht, welche sich mit einem manuellen Bauteil auch lösen ließen.

\* Ende der Fragestunde

**ad02) Gebührenhaushalt KANAL**

- \* Änderung Gebührenteilung „Bereitstellung : Verbrauch“
- \* Feststellung zur Indexzahl 2022

Der Vorsitzende informiert über das bisherige Prozedere, die Kanalgebühren jährlich wertgesichert anzupassen – lt. Verordnung. In den vergangenen Jahren hat sich auch das Verhältnis zwischen den Einnahmen aus der Bereitstellung und den Einnahmen aus dem Verbrauch (Abwassermenge) jedoch zu Lasten der Bereitstellung verändert und widerspricht damit dem Kärntner Gemeindekanalisationsgesetz.

AL Zwischenberger zeigt dies an der Übersicht aus der vorläufigen Jahresrechnung 2021 wie folgt:

Gebührenteilung  
neu  
50:50

Gemeinde Ragnersdorf Ragnersdorf 43, 9833 Ragnersdorf UID: ATU45928503		Kontoblatt Haushalt							Jahr: 2021		
Konto: 2/851000/852200		Betriebe der Abwasserbeseitigung Bereitstellungsgebühr Kanal (ab 2009) VH/EH: 2113 FH: 3113 VO/RQ: 12		152,90/BE							
Beleg	Buchung	ZW	Text	Rechnung	Zahlung	Rech. USt	Zahl. USt	USt%/USt/Art	VSt%-Anteil	Journal	
BA/1	14.01.2021		Sammelbuchung Abg. 503 Abschluss 1		185,62		18,56	10,00 (10%)		314	
BA/10	28.02.2021		Sammelbuchung Abg. 503 Abschluss 3		319,32		31,93	10,00 (10%)		505	
BA/11	15.03.2021		Sammelbuchung Abg. 503 Abschluss 1		45,45		4,55	10,00 (10%)		281	
BA/12	31.03.2021		Sammelbuchung Abg. 503 Abschluss 2	143.209,46		14.320,86		10,00 (10%)		907	
BA/12	31.03.2021		Sammelbuchung Abg. 503 Abschluss 2		7.635,38		763,56	10,00 (10%)		908	
BA/13	13.04.2021		Sammelbuchung Abg. 503 Abschluss 1	-1.207,58		-120,76		10,00 (10%)		350	
BA/13	13.04.2021		Sammelbuchung Abg. 503 Abschluss 1		63.822,29		5.382,15	10,00 (10%)		538	
BA/14	20.04.2021		Sammelbuchung Abg. 503 Abschluss 2		21.368,81		2.136,90	10,00 (10%)		835	
BA/14	20.04.2021		Sammelbuchung Abg. 503 Abschluss 2		221,12		22,11	10,00 (10%)		575	
BA/48	21.12.2021		Sammelbuchung Abg. 503 Abschluss 1		200,00		20,01	10,00 (10%)		591	
BA/49	31.12.2021		Sammelbuchung Abg. 503 Abschluss 2								
Gesamt				Ergebnis	Rechnung	Zahlung	Rech. USt	Zahl. USt			
Angeregelte Buchungen				141.852,88	141.852,88	142.413,27	14.188,20	14.241,26			
Korrekturen				141.852,88	141.852,88	142.413,27	14.188,20	14.241,26			
									- 8,4% + Index		

Gemeinde Ragnersdorf Ragnersdorf 40, 9833 Ragnersdorf UID: ATU4593503		Kontoblatt Haushalt							Jahr: 2021		
Konto: 2/851000/852100		Betriebe der Abwasserbeseitigung Benützungsgebühren Kanal (ab 2009)		2,01/m <sup>3</sup>							
Beleg	Buchung	ZW	Text	Rechnung	Zahlung	Rech. USt	Zahl. USt	USt%/USt/Art	VSt%-Anteil	Journal	
BA/49	31.12.2021		Sammelbuchung Abg. 502 Abschluss 2		11.321,81		1.132,15	10,00 (10%)		590	
BA/50	31.12.2021		Sammelbuchung Abg. 501 Abschluss 3	42,02		4,21		10,00 (10%)		1340	
BA/50	31.12.2021		Sammelbuchung Abg. 501 Abschluss 3		6.758,27		675,81	10,00 (10%)		1341	
BA/50	31.12.2021		Sammelbuchung Abg. 502 Abschluss 3		3.338,85		333,67	10,00 (10%)		1342	
Gesamt				Ergebnis	Rechnung	Zahlung	Rech. USt	Zahl. USt			
Angeregelte Buchungen				118.142,50	118.142,50	73.382,28	11.814,06	7.338,06			
Korrekturen				118.142,50	118.142,50	73.382,28	11.814,06	7.338,06			
									+ 10% + Index		

Der Gemeinderat ist heute **einstimmig**, diese Aufteilung erst nach der Kollaudierung der offenen 2 Bauabschnitte (nun voraussichtl. im Laufe 2022) zu evaluieren, sobald alle nichtförderfähigen Kanalbaukosten herausgerechnet sind und die endgültigen Kosten (bzw. KPC-Einnahmen) für die Folgejahre feststehen.

Der VPI2010 – als Basis der bisherigen Wertsicherung – zeigt folgende Situation:

**WKO STATISTIK** **WKO**  
WIRTSCHAFTSKAMMERN ÖSTERREICH

Index der Verbraucherpreise im Jahr 2021

*Dez 20 = 121,1*

2021	VPI 2020	VPI 2015	VPI 2010	VPI 2005	VPI 2000	VPI 96	VPI 86	VPI 76	VPI 66	VPI I	VPI II	LHKI 45	LHKI 38	KHKI 38	Veränderung
	2020=100	2015=100	2010=100	2005=100	2000=100	1996=100	1986=100	1976=100	1966=100	1958=100	IV/45=100	IV/38=100	1938=100	gegenüber	
Verkettung	1,082	1,198	1,312	1,450	1,526	1,995	3,101	5,443	6,935	6,958	60,935	51,756	52,517	2020 in %	
Jänner	100,3	108,5	120,2	131,6	145,4	153,1	200,1	311,0	545,9	695,6	697,9	6 111,8	5 191,1	5 267,5	0,8%
Februar	100,8	109,1	120,8	132,2	146,2	153,8	201,1	312,6	548,7	699,0	701,4	6 142,2	5 217,0	5 293,7	1,2%
März	101,9	110,3	122,1	133,7	147,0	155,5	203,3	316,0	554,6	706,7	709,0	6 209,3	5 273,9	5 351,5	2,0%
April	101,8	110,1	122,0	133,6	147,6	155,3	203,1	315,7	554,1	706,0	708,3	6 203,2	5 268,8	5 346,2	1,9%
Mai	102,1	110,5	122,3	134,0	148,0	155,8	203,7	316,6	555,7	708,1	710,4	6 221,5	5 284,3	5 362,0	2,6%
Juni	102,6	111,0	122,9	134,6	148,8	156,6	204,7	318,2	558,5	711,5	713,9	6 251,9	5 310,2	5 388,2	2,8%
Juli	102,9	111,3	123,3	135,0	149,2	157,0	205,3	319,1	560,1	713,6	716,0	6 270,2	5 325,7	5 404,0	2,9%
August	103,0	111,4	123,4	135,1	149,4	157,2	205,5	319,4	560,6	714,3	716,7	6 276,3	5 330,9	5 409,3	3,2%
September	103,5	112,0	124,0	135,8	150,1	157,9	206,5	321,0	563,4	717,8	720,2	6 306,8	5 356,7	5 435,5	3,3%
Oktober	104,1	112,6	124,7	136,6	150,9	158,9	207,7	322,8	566,6	721,9	724,3	6 343,3	5 387,8	5 467,0	3,7%
November	104,8	113,4	125,6	137,5	152,0	159,9	209,1	325,0	570,4	726,8	729,2	6 386,0	5 424,0	5 503,8	4,3%
Dezember	105,4	114,0	126,3	138,3	152,8	160,8	210,3	326,8	573,7	730,9	733,4	6 422,5	5 455,1	5 535,3	4,3%
Durchschnitt	102,8	111,2	123,1	134,8	149,0	156,8	205,0	318,7	559,4	712,7	715,1	6 262,1	5 318,8	5 397,0	2,8%

Die Indexwerte des zuletzt angeführten Monats gelten immer bis zur Vertaubarung des Index des Folgemonats als vorläufig.  
 Ein Teil der Indexwerte ab April 2020 basiert aufgrund der Coronamaßnahmen auf hauptsächlich bzw. vollständig imputierten Preisen.  
 Weitere methodische Informationen zu den verwendeten Fortschreibungsverfahren beim VPI finden Sie unter "weitere Informationen" auf: [Statistik Austria](#)  
 \*Index wurde nachträglich von Statistik Austria mit der Vertaubarung des Folgemonats geändert.  
 Quelle: Statistik Austria

*Erhöhung = 5,2 BP entspricht 4,29%*

Vizebgm. Lassnig ersucht, den „Ball flach zu halten“, weil auch nicht zu erwarten ist, dass die Kosten im Bereich des Reinhaltverbandes so stark ansteigen.

GR Lackner und GR Rosenkranz ersuchen auch zu bedenken, dass unsere Bürger\*innen rundherum mit steigenden Kosten (hohe Inflation) konfrontiert sind und man ein Zeichen setzen müsse.

„Aufgehoben ist nicht aufgeschoben“, so die Meinung anderer Mandatäre. Es soll nicht irgendwann das böse Erwachen kommen und die Erhöhung dann 2stellig ausfallen müssen, so Vizebgm. Zraunig.

Bgm. Kerschbaumer informiert, dass die Gemeinde Winklern auch dem RHV-Mölltal beitreten möchte. Hier geht es dann um die Nutzung des Kanalstranges durch unsere Gemeinde, was die Einnahmesituation für Rangersdorf etwas verbessern würde.

Ideal wäre, so GR Rosenkranz, dem RHV-Mölltal nur jene Abwassermenge zu zahlen, welche nach den Hauswasser-Zählern in Summe anfällt, und nicht für Mehrwasser (Oberflächenwasser), welches den Kanal nur spült und für Ing. Thorer (RHV) damit von Vorteil ist.

AL Zwischenberger zeigt an der Leinwand die Erhöhung der Kollektivvertragslöhne für Handel, Gewerbe und Dienstleistung, welche per 1. Jänner 2022 zwischen 2,5 und 2,9% ausmachen.

GV Suntinger schlägt vor, für 2022 nur rund die Hälfte der VPI-Entwicklung anzusetzen, d.h. **2%**.

Dieser Ansatz kommt auch zur Abstimmung und wird mehrheitlich, d.h. mit den Stimmen von GV Josef ZRAUNIG, GV Robert LASSNIG, GV Arnold SUNTINGER, GRin Helga THALER, GR Julian ZLÖBL, GR Manfred KERSCHBAUMER, GR Josef ROSENKRANZ, GR Markus SEPPERER, eGR Mag. Hannes Amon, GR Eric PUSSNIG, GR Rene THALER, eGR Leopold LOIPOLD, GR Ewald LADINIG und Bgm. Josef KERSCHBAUMER angenommen.

### 03) Förderbeantragung zur „Ölkesselfreien“ Gemeinde Rangersdorf \* Annahmeerklärung und Abwicklung

Anhand der übermittelten Sitzungsunterlagen berichten der Vorsitzende und Amtsleiter Zwischenberger zum gegenständlichen Projekt, dem Förderantrag sowie der beiliegenden Genehmigung von KEIWOG-Fondsmitteln für vorläufig 20 Anlagen (alte Ölheizungen) in unserer Gemeinde.



Die Gemeinde wird diese Maßnahme aktiv bewerben (Frühjahrsausgabe) und kann diese Kosten auch als „Eigenleistung“ in Anrechnung bringen, bei 80%iger Förderquote (= € 1.500,-- pro getauschter Anlage). Die Entsorgung der alten Ölbrenner, Kessel und Heizungszubehör ist kostenmäßig auch abzudecken und im Förderantrag angesetzt worden.

Damit das Förderprojekt starten kann, ist der Fördervertrag mit GR-Beschluss anzunehmen (Annahmeerklärung) und bei der zuständigen Stelle des Landes vorzulegen:

Seite 4 von 4

**ANNAHMEERKLÄRUNG**

Der Förderungswerber **Gemeinde Rangersdorf** erklärt die vorbehaltlose Annahme des Förderungsvertrages des Amtes der Kärntner Landesregierung, Abteilung 8, Unterabteilung Energie vom 19.01.2022, Zahl 08-Fo-60522/2022(002/2022), betreffend die Gewährung eines Investitionszuschusses für das Projekt „Ölkesselfreie Gemeinde Rangersdorf“.

Für dieses Projekt wurde auch noch bei folgenden Stellen ein Förderungsantrag gestellt:

.....  
.....

Es wird ersucht, die Fördermittel auf nachstehendes Konto zu überweisen:

Kontoinhaber .....  
Bank: .....  
IBAN: AT.....

.....  
Ort Datum Unterschrift des Förderungsehrnehmers

---

Beschlussfassung: e i n s t i m m i g

### 03.1) KEM & KLAR

„Klima-, Energie- und Mobilitätsprogramme & Klimawandel-Anpassungsmodellregion“  
Beschlussfassung zur Mitgliedschaft und mögliche Fördermaßnahmen

Der Vorsitzende, Bgm. Kerschbaumer, berichtet vom Aufklärungsgespräch durch Mag. Marwieser im Gemeindevorstand vom 09. Feber d.J.  
Die Entscheidung für einen KEM-KLAR-Beitritt wurde in den vergangenen drei Jahren aufgeschoben. Außer Flattach und Rangersdorf sind demnach alle Mölltaler Gemeinden Mitglieder und nutzen (mehr oder weniger) die Fördermöglichkeiten im Bereich Umwelt/Klima/Energiemaßnahmen.

Förderungen für gute Projekte sind dabei zu lukrieren für PV-Anlagen (bis 90%), Öl-raus (bis 100%), Trinkwasserkraftwerke, Straßenbeleuchtung auf LED, Kinderspielplätze, eMobilität usw., wobei Gewerbebetriebe und auch für Private von Interesse (so wie bei Öl-raus).

Die Mitgliedschaft kostet im 1. Jahr € 1,50/Einwohner und fällt im 2. Jahr auf 1,-- und danach 0,50/EW.

Es sind 14 Personen, welche im Auswahlgremium entscheiden, nicht Mag. Marwieser alleine, so Bgm. Kerschbaumer. Nutzen müssen wir jedoch selbst die Möglichkeiten.

Es geht um € 4,5 Mio im Leader-Topf (nun bis 100Teur pro Projekt, vorher 75Teur) und 1,2 Mio bei KEM&Klar.

In der vergangenen Bewerbungsperiode war die Gemeinde Obervellach am „fleißigsten“ und konnte mehr als € 1,0 Mio aus den Töpfen beanspruchen, so Kerschbaumer: Gute Ideen sind wichtig. Mit den Projekten im Bereich Wirt, IG und Gemeinde (Kastn) konnten wir auch schon an beträchtliche Förderungen kommen. Das Gewerbegebiet-Lainach war nicht förderwürdig, weil keine Erweiterung, sondern zu überwiegender Teil eine Straßensanierung, so der Vorsitzende. So wäre auch sein eigenes „Molkerei-Projekt“ aus der Förderschiene gefallen.

GR Lackner bringt seine Kritik dahingehend an, dass Mag. Marwieser mit seiner privaten Firma hier Leistungen verrechnen würde, was er nicht für in Ordnung befinden kann.

GV Lassnig outet sich auch als Skeptiker, was Leader betrifft. Mit guten Aktivitäten könne man jedoch einen finanziellen Nutzen holen, deshalb unterstütze er eine Mitgliedschaft bei KEM&KLAR.

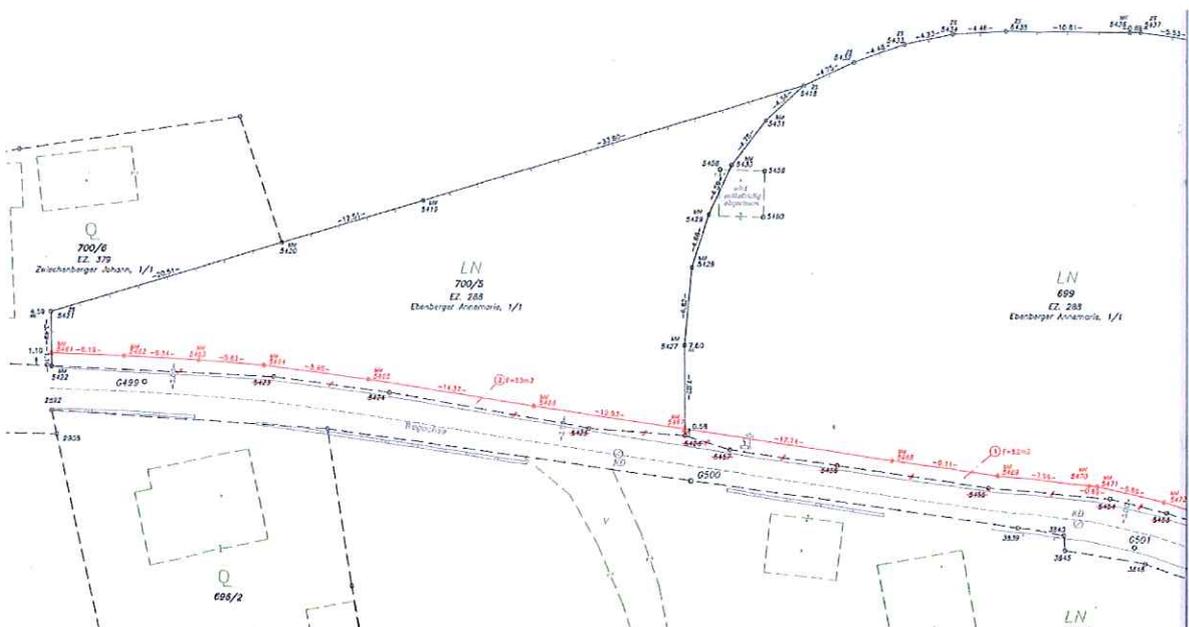
GV Zraunig pflichtet dem bei, mit € 40.000,-- Förderung über die Maßnahmen „Öl-raus“ sei schon ein erstes Zeichen und Maßnahme gesetzt.

Auf Antrag des Vorsitzenden:

Beschlussfassung zur Mitgliedschaft bei KEM&KLAR in der laufenden Förderperiode:  
e i n s t i m m i g

#### 04) Öffentliches Gut Witschdorf: Genehmigung Vermessungsurkunde „Brenntratten Ost“ \* Verordnung Zuschreibung

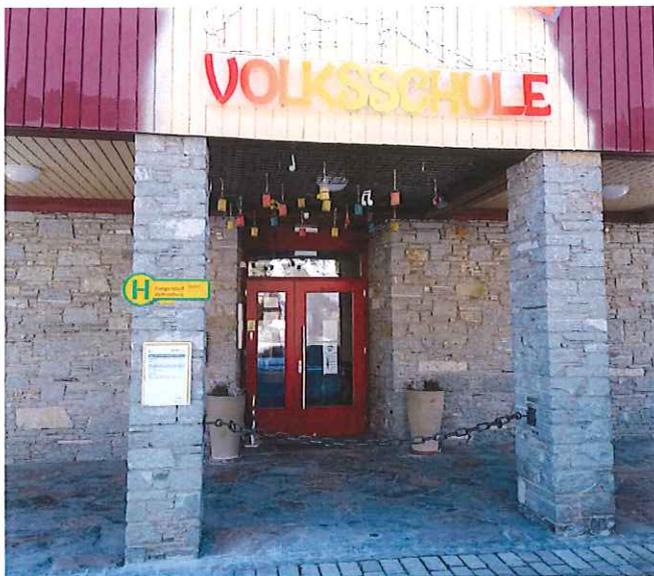
Genehmigung der vorliegenden Vermessungsurkunde (GZL 11900/21) samt Verordnung zur Übernahme der dargestellten Teilflächen „1“ (62 m<sup>2</sup>) und „2“ (53 m<sup>2</sup>) mit Zuschreibung ins öffentliche Gut (Parz. 1216, EZ. 555) und entsprechender Widmung für den Gemeingebrauch (=Verkehrsfläche): e i n s t i m m i g  
> ohne finanzielle Grundablöse.



## 05) Straßen und -verkehr

### 05.1) Genehmigung Haltestelle vor der Volksschule und erforderliche Maßnahmen

Der Vorsitzende informiert zum gelungenen Projekt einer „neuen“ Haltestelle vor der Volksschule, um den Gefahren an der B 106 entgegenzuwirken. Im vergangenen Jahr hat es dort wieder zwei brenzlige Situationen gegeben. Die neue Haltestelle wird 3 mal täglich angefahren (außer in den Ferien). Der Winterdienst an der Ortsdurchfahrt muss jedoch funktionieren, mit Räumung und Splittstreuung, damit der Bus sicher durchfahren kann – so auch die Wortmeldung von GR Markus Sepperer.



Im Frühjahr ist dann die Bodenmarkierung „H“ noch anzubringen, so Bgm. Kerschbaumer.

Ein DANK an dieser Stelle an Ing. Chrysanth Ebner aus Lainach, der bei der PostbusAG arbeitet und viel zum Gelingen beigetragen hat, ebenso für die Bereitschaft beim Verkehrsverbund.

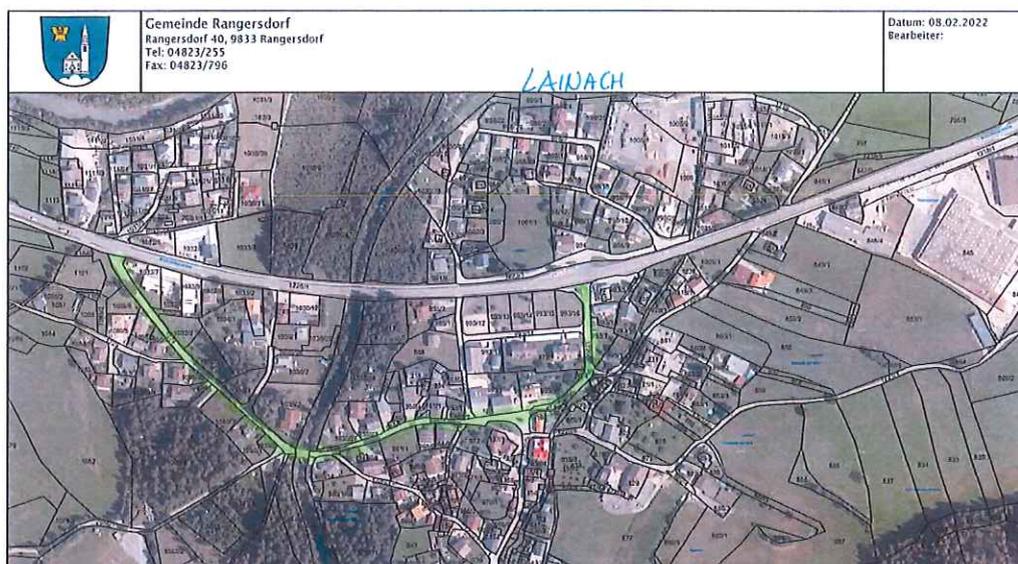
### 05.2) Aufhebung Rechtsregel Ortsdurchfahrten

Der Vorsitzende berichtet zur aktuellen Situationsaufnahme bei einer Verkehrsbereisung am 17. Februar mit Sachbearbeitern der Bezirkshauptmannschaft, der Polizei und dem Gemeindevorstand. Es geht um die Bereiche Lainach und Rangersdorf, wo die Rechtsregel öfters zu Problemen mit der Vorfahrt geführt hat.

Ergebnis der Begehung/Bereisung vom 17.02.2022:

\*An der Rangersdorfer Ortsdurchfahrt ist die Rechtsregel aufzuheben, weil ein Linienbus nun durchfährt. Die Vorrangtafeln sind dort wieder zu montieren. Die Bezirkshauptmannschaft wird dies verordnen und mit der Gemeinde demnächst die genauen Standorte von „Vorrang geben“ festlegen.

\* An der Lainacher Ortsdurchfahrt wird dies – auf mündlichen Antrag der Gemeinde – auch wieder passieren ... siehe Skizze in „grün“.



\* Weiters werden in Tresdorf (ohne Rechtsregel) Standorte für zwei fehlende Verkehrszeichen festgelegt, damit die Ortsdurchfahrt dort auch bevorrangt ist.

Beschlussfassung: einstimmig

### 05.3) Vorbereitungen für Mauersanierungsprojekt in Witschdorf

Bgm. Kerschbaumer berichtet von einer Begehung mit Ing. Größing (zuständig für das ländl. Wegenetz). Zwischenzeitlich wurde ein Angebot für die Mauerarbeiten eingeholt (Kostenpunkt rund € 74.000) und ein Förderantrag bei der Abteilung 10L eingebracht. Förderung bis 40% möglich, jedoch abhängig vom heurigen Gesamtbudget der Landesstelle.

Es ist nun die Zusage abzuwarten und danach sind – gemeinsam mit den Anrainern – die Prioritäten zu setzen. Es geht jedoch nicht ohne Grundinanspruchnahme und die Zustimmung der Anrainer.

GR Rosenkranz: Es ist schade, dass die vorhandenen Trockenmauern nicht über ein ORE-Projekt förderbar waren. Diese sind leider nicht so stabil und der Frost schiebt. Sein Wunsch ist, diese „in Beton verlegt“ zu sanieren und die vorhandenen Steine zu verwenden. Er hofft auf den Willen und die Zustimmung der Dorfbewohner = Anrainer.

Wenn bis zur nächsten GV-Sitzung die Fördermittel für 2022 feststehen, kann der Finanzierungsplan aufgestellt werden.

## 06) Sanierung Wirts-Kasten:

### Vergabevorschlag Zimmermannsarbeiten und Restaurierungen

Die Ausschreibung durch den Baudienst der Verwaltungsgemeinschaft (Preis-  
auskunft) für den Holzbau = **Zimmermannsarbeiten** am Dachstuhl und baulich  
zum Schutz der bergseitigen Mauer im EG brachte folgendes Ergebnis:

In der Reihenfolge des Eingangsverzeichnisses werden die Angebote/Preisaukünfte geöffnet sowie aus den Angeboten/Alternativangeboten/Varianten die Namen und Geschäftssitze der Bieter, die Gesamtpreise, Angaben über Gewährleistungsverlängerung und wesentlichen Vorbehalte und Erklärungen der Bieter gelesen.

Die Öffnung der 1 fristgerecht eingelangten Angebote/Preisaukünfte brachte folgendes Ergebnis:

Lfd. Nr.	Bieter/Name und Adresse	Gesamtpreis inkl. MwSt.	Beilagen (Datenträger, SIGe-Plan, ...)
1	Holzbau Fercher, Obervellach	€	} KEIN Angebot/Preisaukunft
2	GEMSON GmbH, Lainach	€	
3	Oberrainer Erich, Winklern	€	
4	Unterluggauer Holzbau, Greifenburg	€	
5	Selbald Zimmerer, Heiligenblut	€	
6	Granig Holzbau, Großkirchheim	€	
7	Zimmerei A. Reiter, Lainach 142	€ 50.264,40	☑

Beschlussfassung zur Vergabe der ausgeschriebenen Arbeiten an die Firma  
Zimmerei A. Reiter aus Lainach (Auftragssumme vorläufig € 50.264,40 inkl. MWSt):  
e i n s t i m m i g

Die Ausschreibung durch den Baudienst der Verwaltungsgemeinschaft (Preis-  
auskunft) für die **Restaurierungen** an Fassade und im Innenbereich brachte  
folgendes Ergebnis:

Die Angebote/Preisaukünfte wurden im Rahmen eines offenen Verfahrens eingeholt und sind in der Reihenfolge ihres Einlanges sortiert, mit fortlaufenden Nummern versehen und hinsichtlich Unversehrtheit des Umschlages und Verschlusses kommissionell überprüft worden.

In der Reihenfolge des Eingangsverzeichnisses werden die Angebote/Preisaukünfte geöffnet sowie aus den Angeboten/Alternativangeboten/Varianten die Namen und Geschäftssitze der Bieter, die Gesamtpreise, Angaben über Gewährleistungsverlängerung und wesentlichen Vorbehalte und Erklärungen der Bieter gelesen.

Die Öffnung der 2 fristgerecht eingelangten Angebote/Preisaukünfte brachte folgendes Ergebnis:

Lfd. Nr.	Bieter/Name und Adresse	Gesamtpreis inkl. MwSt.	Beilagen (Datenträger, SIGe-Plan, ...)
1	Brandstätler GmbH, Feistritz/Drau	€	} KEIN ANGEBOT/PREISAUSKUNFT
2	Campidell-Salentinig, Villach	€	
3	Malerei Maier, Weissenstein	€	
4	Campidell Restaurator, Feistritz	€ 44.001,22	☑
5	MRG Smoley, Oberdrauburg	€ 27.604,80	☑
		€	
		€	

Diese Angebote liegen zur Prüfung bei Herrn DI Hubmann (Baudienst), wobei  
das Angebot Fa. Smoley (Oberdrauburg) noch hochzurechnen ist. Es kom-  
men dort die Arbeiten am Estrich, bei Türe und Fenster noch hinzu, sowie  
Regiestunden. Der Preisspiegel soll demnächst vorliegen.

Der Gemeinderat ermächtigt heute e i n s t i m m i g den Gemeindevor-  
stand zur Durchführung der Vergabe, sobald das Endergebnis vorliegt.

Vor Arbeitsbeginn braucht es auch noch die denkmalbehördliche Genehmigung der Maßnahmen und Zusicherung der Förderstelle (Leader-Mittel), so Amtsleiter Zwischenberger abschließend.

## **07) Berichte:**

07.1) zur Sitzung des Kassaprüfungs- und Kontrollausschusses vom 26.01.2022

GR Maximilian Lackner trägt – in Vertretung von Obmann Ing. Schwaiger – den Prüfungsbericht lt. Beilage vor und Bürgermeister Kerschbaumer klärt wie folgt auf:

\* Die vorliegenden Preise für die Asphaltfugensanierung lagen zwischen € 2,30/lfm (Fa. Steinacher) und € 5,-- bzw. € 4,-- bei der Modellwegsanierung. Der Wirtschaftshof hat die Risse aufgenommen. Dass so viel an Laufmetern zusammengekommen ist, war nicht absehbar. Fugenverguss ist jedoch die günstigste Sanierungsmaßnahme und flächigen Schäden vorzubeugen, wobei bei einigen Kleinflächen abfräsen und Verschleißschicht eventuell günstiger gewesen wäre, so der Vorsitzende.

Ersatzgemeinderat Loipold ersucht, die heuer am Radweg zwischen Brenntätten und Lainacher Gewerbegebiet ersichtlichen Fugen auch zu vergießen (Wirtschaftshof).

\* zu den Kosten von € 1.800,-- für die Leaderbewerbung. Bgm. Kerschbaumer verweist auf eine Sitzung im LAG-Vorstandes (im Juli 2020), bei welcher dies beschlossen bzw. genehmigt wurde. Das war jedoch noch in der Periode vor seiner Amtszeit.

\* zur Nachzahlung Wasserverbandsbeitrag 2021: Neuer Obmann ist Bgm. Peter Suntinger. Um die (Sofort)maßnahmen des Vorjahres und laufende Kosten bedienen zu können, sowie Liquidität zu schaffen, war es erforderlich, den normalen Gemeindebeitrag um 50% aufzustocken. Dies war bereits im 1. Nachtragsvoranschlag 2021 auch von der Gemeinde Rangersdorf schon beschlossen worden. Für 2020 geht es um ein Plus von 40%, um dringend anstehende Projekte mit- und ausfinanzieren zu können.

Was unsere Gemeinde betrifft, geht es um zwei neue Projekte und zwar im Zlatental (Quellenbereich) sowie am Mühlbach in Witschdorf (noch zu beantragen, um rasch ins Bauprogramm zu kommen).

\* Was die Ziviltechniker-Leistungen (Überprüfung autom. Tore usw., Sicherheitsfachkraft, Evaluierungen udgl.) betrifft, soll von unserem örtl. Ziviltechniker, DI Oliver Winkler, ein Angebot eingeholt werden.

## 07.2) zur Sitzung des Ausschusses für Familie/Soziales/Gesundheit und Sport vom 10.02.2022

Frau Gemeinderätin Thaler bringt den beiliegenden Bericht, i.V. von Obfrau Kerschbaumer. Die Sommerbetreuung wird wieder zustande kommen, mit 3 Personen im Betreuungsteam, wie 2021.

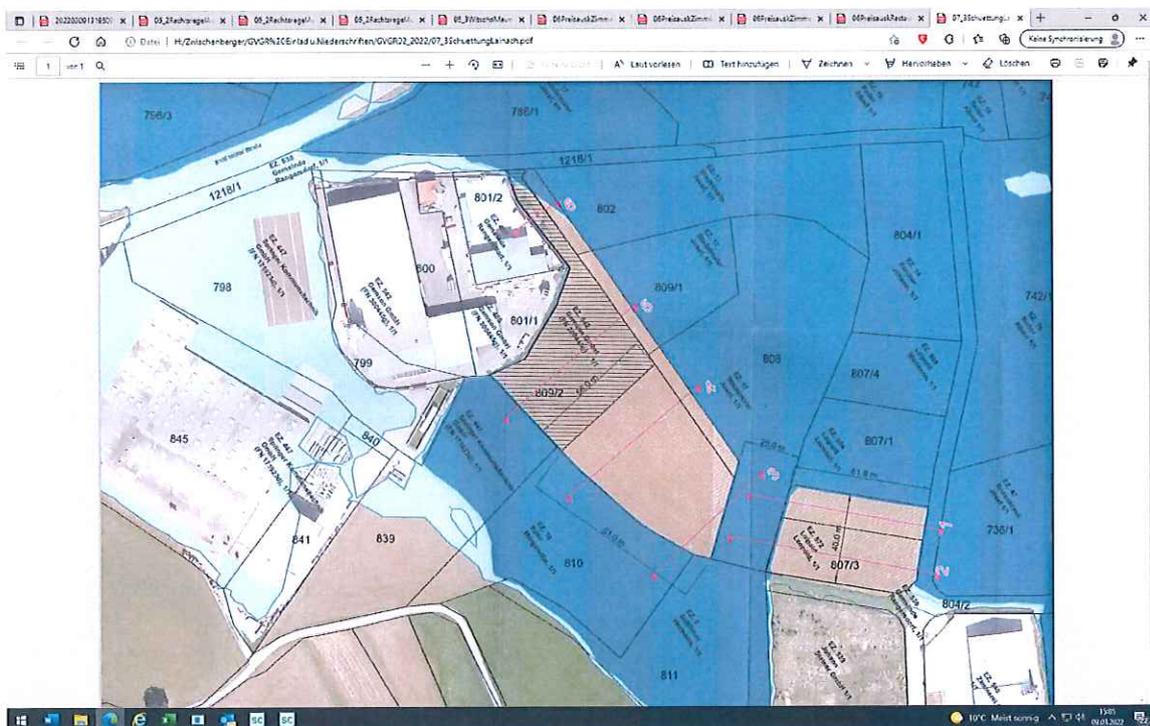
Der Tischtennis-Tisch am Mitterling soll reaktiviert werden und auch die Rodelbahn in Lamnitz, dadurch dass der Rodelverein bei der bevorstehenden Hauptversammlung wieder „aufersteht“.

## 07.3) Schutzwasserbauliche Maßnahmen Möll und Zleinitzbach

Verfahrensstand inkl. Anschüttung Gewerbegebiet Lainach (zur Umwidmung Gemeindegrund „Pold“)

Der Bürgermeister berichtet zu den Wasserrechtsverhandlungen am 17. Feber. Es geht um Schotter-Entnahmemaßnahmen am Tresdorfer Gries, am Zleinitzbach und bei der Einmündung des Diebsbaches, um Überschwemmungen vorzubeugen.

Was den überfälligen Akt der Aufschüttung des sog. „Pold-Grundes“ im Lainacher Gewerbegebiet betrifft (= im offenen Uwidmungsverfahren), so stand auch dies auf der Tagesordnung – siehe Plan (inkl. Bereich GEMSON):



Es sind nun die wasserrechtl. Bescheide der Bezirkshauptmannschaft abzuwarten, dann können die Maßnahmen – unter Einhaltung der Auflagen - in Angriff genommen werden bzw. der Umwidmungsakt zum Abschluss kommen.

## 07.4) Bereich – Feuerwehr

\* Zwischenbericht zur Konkretisierung Tanklöschfahrzeug FF-Lainach (TLFA2000)  
 Nach mehreren Arbeitsgesprächen im Zuge der Konkretisierung ergibt sich –  
 in Abstimmung mit dem genauen Bedarf der FF-Lainach – folgende  
 Kostenübersicht, inkl. allem erforderlichen Gerätezubehör und Atemschutz,  
 der um ein Jahr vorzuziehen ist, damit die Halterungen im TLFA dann passen:

	FF-Lainach		
	Projekt <b>TLFA 2000</b> > Neukauf 2022(2023)		
	Kostensituation lt. Unterlagen Kdt. FF-Lainach für Fahrzeug IVECO mit Aufbau LOHR mit Mannschaftskabine, Wasserwerfer auf Teleskop usw.		
Pos.1	<b>Gesamtpreis lt. Konkretisierung</b> > statt 336.000,--		349.566,00 €
Pos.2	Notstromaggregat lt. Angebot Fa. Rosenbauer		10.700,14 €
Pos.3	Funkgeräte für TLFA neu (Angebot KLFV)		3.912,07 €
Pos.4	Beladung TLFA lt. Liste (Fa. Lohr)		7.341,00 €
	<b>Investitionssumme komplett inkl. MWSt.</b>		<b>371.519,21 €</b>
			- Skonto ?
	<b>Förderungen</b>		
Pos. A	Förderung KLFV für TLFA		-115.000,00 €
Pos. B	Förderung KLFA für Aggregat		-3.200,00 €
	<b>Finanzierung lt. 1. Finanzierungsplan</b>		
Pos. C	reservierte Bedarfszuweisungen 2022/23		-186.700,00 €
Pos. D	Rücklage FF-Lainach		-19.000,00 €
Pos. E	Zuschuss FF-Lainach (Spendenaktion?)		-11.000,00 €
Pos. F	<b>Verkauf TLF-alt</b>	Annahme	-7.500,00 €
	Zwischensumme unbedeckt TLFA		29.119,21 €
	+ zuzügl. Atemschutzgeräte neu, abzügl. Förderung lt. Liste 2021		7.579,35 €
	+ 3 x Rückhaltesystem dazu a 148,21		444,63 €
	<b>offene Finanzierung für TLFA2000 + ATS FF-Lainach</b>		<b>37.143,19 €</b>
	<b>Stand: 01.03.2022</b>		
	> zur Vorinfo GR		

GR Thaler Rene ist Gemeindevorstand und spricht von einem „Top-Gerät“, welches vorgeführt wurde.

Abhängig davon, was preislich in der Endverhandlung mit der Herstellerfirma herauskommt, ist der Finanzierungsplan zu erweitern ... Vorbereitung im nächsten Gemeindevorstand, so der Vorsitzende.

**\* Vorantrag Kleinlöschfahrzeug KLFA-Rangersdorf mit Aggregat (2023)**

GR Thaler (auch Kommandant der FF-Rangersdorf) klärt dazu auf. Der o.g. Antrag wurde gemäß GAP beim Landesfeuerwehrverband eingebracht. Die Abwicklung soll 2023/24 über die Bühne gehen. Noch gibt es keine Kosten und keinen Finanzierungsplan. Es steht jedoch ein Betrag von € 200.000,-- im Raum > zur Aufnahme in den MFP

**\* FF-Rangersdorf > Wunsch zur Errichtung eines Bewerbs(antrete)platzes an der Ortsdurchfahrt**

Der Vorsitzende berichtet vom Wunsch der FF-Rangersdorf, die Möglichkeit zu schaffen, Feuerwehrbewerbe an der Ortsdurchfahrt durchführen zu können. Die Umzäunung des Trainingsplatzes am Mitterling (= unbefahrbar) macht die Logistik dort sehr schwierig, ebenso beengte Zufahrts- und Parkmöglichkeiten (13. August noch nicht gemäht) usw.

Im Ortszentrum wäre alles einfacher, auch die Infrastruktur zur Abwicklung wäre im Kulturhaus gegeben (WCs usw.), so die anschließende Aufklärung durch GR Rene Thaler (Kdt. FF-R). Die Ausdehnung des Bewerbsplatzes wäre vorhanden, lediglich in der Breite müsste östl. der Volksschule ein ca. 4 m breites Podest geschaffen werden.

Die Durchführung der Feuerwehrveranstaltung im Ortszentrum wäre auf jeden Fall attraktiver, so auch GV Lassnig, der aber auch die Widersprüchlichkeit von Kosten und Nutzen sieht.

Bürgermeister: Es gibt bereits Angebote für „Mauerlösungen“. Rechnet man Asphalt bzw. Pflaster und Zaun dazu, muss man zumindest von € 40.000,-- ausgehen. Er möchte die Situation vor Ort demnächst mit Gemeindevorstand und mit dem Infrastrukturausschuss-Obmann noch einmal anschauen und beraten.

GR Lackner bringt auch die Möglichkeit einer Stahl- oder Holzkonstruktion ins Spiel. Die Entschärfung der Kurve beim Marterlewirt würde auch eine Verbesserung bringen, so GR Rosenkranz.

Frau Gemeinderätin Thaler gibt zu bedenken, dass jede zusätzliche Mauer oder Zaun weitere Gefahren für die Volksschulkinder bringt, denn die Kinder turnen vor und nach der Schule dort gerne herum.

Ersatzgemeinderat Loipold überlegt auch die Variante einer „Garagenlösung“, um einen Mehrwert zum Antreteplatz zu haben.

GV Suntinger spricht von verschiedenen Lösungsansätzen. Es sei – bei allgemeiner Knappheit der Mittel – jedoch sehr „verwegen“, so viel Geld für einen zusätzlichen Feuerwehrbewerbsplatz in die Hand zu nehmen. Er pflichtet dem Vorsitzenden bei, demnächst mit Gemeindevorstand, Bauausschuss und

Feuerwehr noch einmal vor Ort eine günstigere Möglichkeit und gute Lösung zu suchen.

Keine weiteren Wortmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt.

Im Anschluss informiert Vizebgm. Josef Zraunig, Obmann des Ausschusses für Umwelt, Energie und Zukunftsentwicklung, über die Freischaltung der GemeindeAPP. Nach dem nächsten Update sollen die Infos beim Nutzer auch „aufpoppen“.

Nutzer von Apple-Handies müssen sich aber noch etwas gedulden, bis die APP downloadbar ist.

Im nächsten Gemeindevorstand sollen die Richtlinien für den APP-Betrieb dann festgeschrieben werden, d.h. wer darf und was soll über die APP ins www geschickt werden.

Auf jeden Fall soll der Link zur Tourismus-Seite auch auf die APP-Startseite. Zlöbl Manuel bitte veranlassen.

-o-o-o-

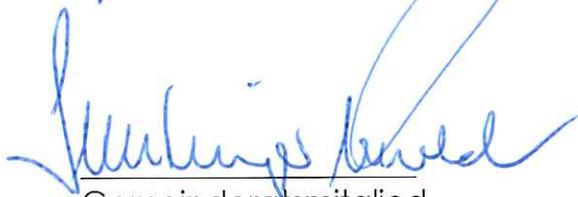
Nachdem keine weitere Wortmeldung zur Tagesordnung zu verzeichnen ist, bedankt sich der Bürgermeister für die gute Zusammenarbeit und das Einvernehmen bei den heutigen Beschlüssen und schließt die Sitzung des Gemeinderates um 21.30 Uhr.

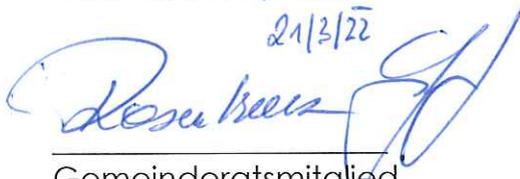
Rangersdorf, am 04. März 2022

  
Gemeinderatsmitglied

  
Bürgermeister

  
Schriftführer

  
Gemeinderatsmitglied

*21/3/22*  
  
Gemeinderatsmitglied